



WANN?

AM BUß- UND BETTAG, DEN 22. NOVEMBER 2017

Warum ein Aktionstag am Buß- und Bettag?

Um die Arbeitgeber finanziell zu entlasten, wurde vor mehr als 20 Jahren der Buß- und Bettag als Feiertag gestrichen. Damit sollte der Arbeitgeberanteil zur neu geschaffenen Pflegeversicherung ausgeglichen werden. Jede/r der am Buß- und Bettag arbeitet, tut dies, um die Pflege zu finanzieren. Wir wollen auch dieses Jahr den Tag nutzen um gemeinsam Zeichen zu setzen für bessere Arbeits- und Pflegebedingungen in der Altenpflege. Die Zustände sind alarmierend. Es ist höchste Zeit aktiv zu werden! Der Buß- und Bettag ist der ver.di-Aktionstag für die Altenpflege. Sei auch du dabei!

Altenpflege braucht mehr Personal, mehr Zeit, mehr Ausbildung, mehr Anerkennung!

Eine gute Pflege braucht genügend Personal. Doch genau daran fehlt es. Schon jetzt sind viele Kolleginnen und Kollegen von uns in den Einrichtungen überlastet. Überstunden, Arbeit während der gesetzlich vorgeschriebenen Pausen und das Einspringen aus dem Frei gehören häufig zum Alltag. Die Einrichtungen in der Altenpflege verschleißten die Arbeitskraft und Gesundheit von uns Beschäftigten. Nicht selten werden wir und unsere Kolleginnen und Kollegen durch diese Belastungen krank. Davon sind nicht nur die Pflegebereiche betroffen, sondern auch alle anderen Funktionsbereiche in den Einrichtungen. Die personelle Unterbesetzung wirkt sich nicht zuletzt auch auf die Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner in den Einrichtungen aus. Wir bauen weiter Druck auf, damit sich endlich etwas ändert!

Deshalb fordert ver.di für die Beschäftigten in der **Altenpflege eine verbindliche, bundeseinheitliche gesetzliche Personalbemessung**. Das geplante Instrument zur Personalbemessung in der Altenpflege soll frühestens 2020 zur Verfügung stehen. Das muss deutlich schneller gehen! Als Sofortmaßnahme ist in stationären Einrichtungen ein Personalschlüssel von 1:2 anzulegen. Zudem darf keine Nacht mehr allein im Wohnbereich gearbeitet werden. Die Antwort auf den Mangel an Fachkräften darf nicht die Absenkung der Fachkraftquote, sondern muss die Verbesserung der Qualität der Rahmenbedingungen für die die Bewohner/innen und uns Beschäftigte in der Altenpflege sein.

Wir können nur gemeinsam etwas verbessern. Dazu müssen wir uns jedoch Gehör verschaffen und sichtbar werden. Darum werden wir gemeinsam aktiv für: Mehr Kolleginnen und Kollegen! Mehr gute Ausbildung! Mehr Anerkennung! Bessere Entlohnung! Verlässliche Arbeitszeiten! Arbeit die nicht krank macht! Mehr Tarifbindung!

*Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen*



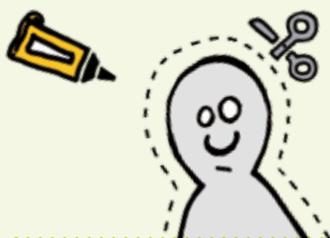
Am 22. November 2017 (Buß- und Betttag) zeigen wir gemeinsam an einem bundesweiten betrieblichen Aktionstag Gesicht für gute Pflege. Mit einer virtuellen Menschenkette machen wir deutlich, dass wir nicht länger zusehen wollen. In vielen Einrichtungen wird es weitere kreative Aktionen geben. Wir stehen zusammen für bessere Bedingungen in der Altenpflege.

MACH MIT!

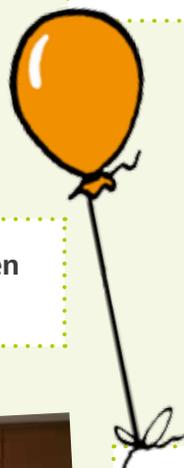
Beteiligt euch in euren Einrichtungen an den betrieblichen Aktionen am 22.11.2017!



Wir bilden eine virtuelle Menschenkette, wir zeigen Gesicht und machen so deutlich, dass sich dringend etwas ändern muss!



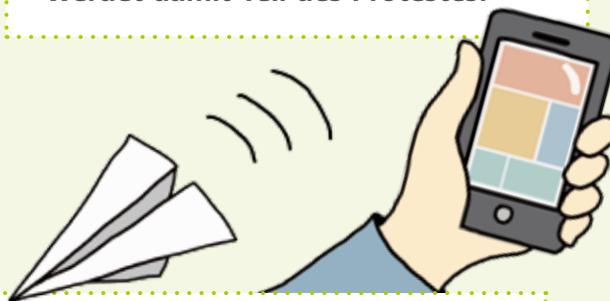
Wir zeigen mit weiteren kreativen Aktionen unseren Protest.



Schickt Eure Fotos der Aktionen an gesundheit-soziales@verdi.de und werdet damit Teil des Protestes!



Foto: Hajo Schneider



Weiteres Aktionsmaterial und Informationen findet ihr zeitnah auf altenpflege.verdi.de und auf Facebook (www.facebook.com/altenpflege.aktiv) unter »Altenpflege in Bewegung«. Und da es gemeinsam besser geht, werde Mitglied unter mitgliedwerden.verdi.de!